



Tierschutzgruppe Herzensmenschen e.V.

Vorab-Information

Vielen Dank für Ihr Interesse an einem unserer Hunde! Anbei ein paar wichtige Infos:

Zu den Hunden:

- Tierschutzhunde sind keine Hunde vom Züchter aus Deutschland
- Tierschutzhunde kommen oftmals aus einer unsicheren Umgebung, sie können ängstlich oder traumatisiert sein und brauchen Ruhe und Zeit für die Eingewöhnung
- Die Hunde sind meist nicht stubenrein, kennen wenig bis gar nicht Leine und Geschirr/Halsband und auch keine Grundkommandos
- Alle Hunde werden auf die Mittelmeerkrankheiten Anaplasmose, Borreliose, Ehrlichiose, Dirofilarien (Herzwürmer) mit einem Schnelltest sowie auf Babesiose mit einem Labortest getestet.
WICHTIG: Es kann in seltenen Fällen auch zu einer Ansteckung nach dem Test kommen. Der Test gibt also nie die 100%ige Garantie. Auch deshalb ist es wichtig, dass JEDER Hund ca. 6-8 Wochen nach Ankunft in Deutschland erneut auf Mittelmeerkrankheiten getestet wird.
- Die Hunde werden zwar in Rumänien untersucht, müssen aber unbedingt eine allgemeine tierärztliche Untersuchung in Deutschland bekommen
- Ein Wurm- oder Giardienbefall, der nicht mit der gesetzlich vorgeschriebenen Wurmkur ausgemerzt werden kann, kann vorkommen. Alles kann in Deutschland gut behandelt werden und sollte daher sicherheitshalber getestet werden

Was leisten Tierschützer und der Verein:

- Die Hunde reisen 100% nach gesetzlichen Vorschriften (Impfung, Anmeldung zum Transport) und tierärztlich geprüft aus Rumänien aus („fit for travel“)
- Alle Hunde sind entwurmt, gechipt und geimpft (Tollwut, Staupe, Parvovirose, HCC, Leptospirose)
- Fast alle Hunde werden bereits in Rumänien kastriert (sehr junge Hunde werden nicht kastriert)
- Die gesamte Organisation bis hin zur Ankunft des neuen Familienmitgliedes übernimmt der Verein. Im Falle einer Adoption ist eine Schutzgebühr in Höhe von 350€ für unkastrierte Welpen, 380 € für kastrierte Hunde fällig. Für ältere, kranke oder Handicap-Hunde legen wir die Schutzgebühr individuell nach Absprache fest.
- Die Hunde reisen mit einem Sicherheitsgeschirr nach Deutschland. Die Kosten dafür deckt die Schutzgebühr ab. Das Sicherheitsgeschirr ist ausdrücklich zu nutzen und sollte in der ersten Zeit keinesfalls durch ein Halsband oder anderes Geschirr ersetzt werden.
- Eine Vorkontrolle und ebenso eine Nachkontrolle müssen stattfinden dürfen
- Ein Schutzvertrag/Pflegestellenvertrag muss akzeptiert und unterschrieben werden
- Der Abholort ist meist in der nächstgrößeren Stadt der Adoptanten und selten weiter als 100km vom Wohnort entfernt (der Hund muss zwingend mit einem Auto abgeholt werden können)

Haben Sie noch immer Interesse an dem Hund/der Hündin, melden Sie sich bitte bei uns und dann nimmt das Glück seinen Lauf.

Vielen Dank!